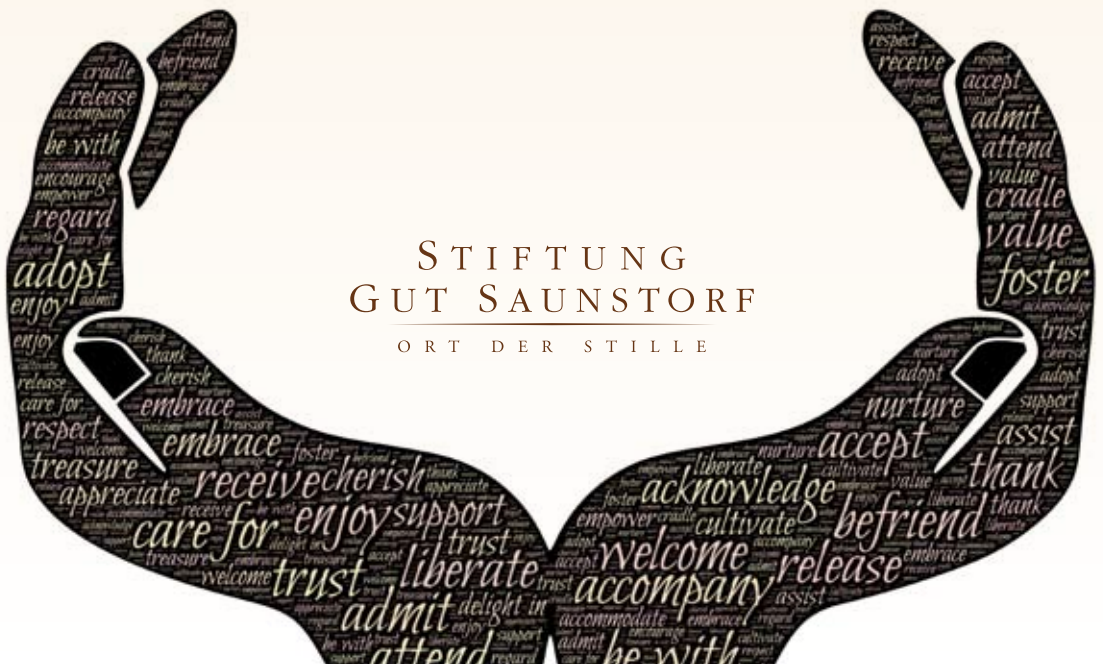


Stille fördern

als Freund & Förderer
des modernen Klosters

STIFTUNG
GUT SAUNSTORF

ORT DER STILLE



Die Stiftung

GUT SAUNSTORF - ORT DER STILLE

Die gemeinnützige Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille ist das Dach und der Boden dieses Ortes. Sie hat die Aufgabe, diesen materiellen Ort, dieses Zuhause, zu nähren und zu pflegen.

Dieser Ort ist echt, frei und still.

Ein betagtes, mit viel Sorgfalt restauriertes, denkmalgeschütztes Gutshaus samt Nebengebäuden und ein weitläufiger, mit alten Bäumen gesegneter, stiller Park. All das ist durch die Herzensgaben von Menschen, durch großzügige Zuwendungen und Spenden, zu dem gediehen, was es heute ist, überwiegend frei von durch fremde Geldgeber auferlegten Zwängen und Einflussnahme von außen.

Dieser Ort ist aber mehr als nur das sichtbare Haus, der Park, ein Veranstaltungsort für Kunst und Kultur aus der Stille, die schon in früheren Jahrzehnten, und jetzt wieder neu, hier einen würdigen Raum des Ausdrucks findet. Er kann ein Tor zum Himmel sein, ein Zugang zu Frieden und Liebe. Es ist ein überörtlicher Ort. Der Ort der Stille berührt die Herzen, er befriedet den Geist und öffnet für Erkenntnis.

So ist die Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille die angemessene Form, diesem Ort und seiner Bestimmung zu dienen. Seit der Neuerlangung der Gemeinnützigkeit im Jahre 2018 ist der Stiftungszweck nun Denkmalschutz, Denkmalspflege sowie Kunst und Kultur.



Die Gutshausruine vor der Restaurierung.



Nach wie vor gehört diese Stiftung niemandem persönlich und bleibt der tieferen Bestimmung dieses Ortes verpflichtet, für „immer“.

Wir laden Sie ein, den Förderzweck zu unterstützen. Ihre Spende oder Zustiftung beschenkt den Ort, die Menschen, die den Ort beleben und besuchen und denjenigen, der sie gibt. Für ein liebendes Herz ist es natürlich, überzufließen und zu geben. Genauso natürlich ist es für dieses Herz zu empfangen, was dieser Kraftort schenkt.

Werden Sie Freund & Förderer von Gut Saunstorf – Ort der Stille. Nähren Sie die gemeinnützige Stiftung und damit das Gedeihen des modernen Klosters.

Wir bitten Sie: Helfen Sie mit!

Wir freuen uns über jede Spende und Zustiftung. Ihre Unterstützung ist steuerlich absetzbar. Besonders hilfreich sind monatliche Dauerspenden. Eine Karte für Ihre Spende finden Sie hier in der Broschüre oder im Kontor des Gutshauses.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen das moderne Kloster nahebringen.


Dr. Rüdiger Porep
2. Vorsitzender


Christoph Konradi
Vorstandsmitglied



Still und würdevoll

DAS GUTSHAUS

Still und würdevoll steht das edle Gutshaus in der sanften Hügellandschaft und reckt das rote Dach in den mecklenburgischen Himmel, der teils strahlendblau, teils stürmisch bewölkt die Nähe der Ostsee spüren lässt. Still und würdevoll war es bereits, als es noch eine heruntergekommene Ruine war. Trotz aller wechselvollen Zeiten, die dieses Haus mitgemacht hat, bis kurz vor seiner Sprengung, sind Stille und Tiefe nie verloren gegangen.

In einem tiefgreifenden geistigen und materiellen Wandlungsprozess wurde aus der Ruine ein Schmuckstück. Die Fundamente wurden vertieft, die Kernmauern erhalten, phasenweise wirkte das Gebäude überaus zerbrechlich. Der Dachstuhl wurde entfernt und komplett neu wiederhergestellt. Bei der Renovierung wurden alle Materialien achtsam ausgewählt. Die Einrichtung des Hauses wurde mit Liebe zum Detail geplant und ausgeführt. Eine Arbeit von Jahren. Möglich wurde diese Verwandlung durch die großzügigen freiwilligen Zuwendungen vieler Menschen. Der Ort strahlt die Kraft dieser Herzengaben spürbar aus.

Heute heißt ein Juwel von schlichter Eleganz seine Gäste willkommen. Es ist umgeben von einem abwechslungsreichen Park mit geschützten Plätzen für Meditation und Gebet. Im Haus selbst: helle Schlafräume, eine hochwertige Bioküche, Dojo und Fitnessraum



laden zur körperlichen Ertüchtigung ein, der Spa-Bereich zur Erholung von Körper und Seele. Im Zentrum des Hauses liegen die Räume, auf die alles ankommt: der große Saal und die Kapelle. Dort geschehen höchst geheimnisvolle Dinge zwischen Gott und der Seele.

*Die Fürsorge für dieses Anwesen
ist uns eine Herzensangelegenheit.*

Sanft und eingebettet DER GUTSPARK

Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der Umgebung liegt der große denkmalgeschützte Gutshauspark. Hier findet die Seele Nahrung, der Körper kommt zur Ruhe, ein Raum für Kontemplation und Innenkehr tut sich auf. Das weitläufige und geschützte Gelände lädt ein zu Spaziergängen und zum Verweilen an stillen Plätzen wie dem Gutsteich, dem Blumen- und Gemüsegarten, auf der Wiese und am Jesuskreuz.

Ein Gast erlebte es so: *„Am ganz frühen Morgen ein paar Schritte durch den Gutspark an den Feldrain: Duft der Rapsfelder, Vögel begrüßen den Tag, Rehe ganz nahe, Bienen summen, Fische springen im Gutsteich, und dann der Himmel, der unbeschreiblich große, lebendige mecklenburgische Himmel.“*

Die Wiederherstellung und der Erhalt des Parks ist ein denkmalpflegerischer Auftrag. Dabei ist jede Hilfe willkommen. Nach wie vor werden Pflanzen, Geräte und Arbeitskraft benötigt.



„Dienen ist ein Liebeslied an das Leben.“

OM C. Parkin

Auserlesen & Still

KUNST UND KULTUR

Das Gutshaus wurde Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut. In den 30er Jahren kaufte Rudolf von Oertzen das Haus, und mit ihm hielten Kultur und Musik Einzug. Der Ort der kulturellen und musikalischen Veranstaltungen war die Festhalle, der heutige große Saal.

Nach Vertreibung der Familie von Oertzen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges verwaiste das Gutshaus und verkam bis zur Ruine. Seit dem Wiederaufbau in den Jahren bis 2010 initiiert und fördert die Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille Kunstausstellungen, Konzerte, Lesungen, die das kulturelle Leben in der Region und auch überregional bereichern. Damit wird das Erbe dieses Gutshauses fortgesetzt.



So zeigte im Jahre 2011 Hanako C. Hahne live die Entstehung ihrer Kalligrafien, die dann im Gutshaus ausgestellt wurden. Mehrfach war der international bekannte Multiinstrumentalist Manish Vyas mit seinen inspirierenden Werken zu Gast. Im Mai 2019 förderte die Stiftung den Auftritt eines Kammermusikensembles in der Kirche im nahegelegenen Beidendorf. Mit der Förderung der „Kunst aus der Stille“ möchten wir dazu verhelfen, dass ein hochkarätiges und auserlesenes Kulturprogramm, das die Seele nährt und den Zugang zur Stille unterstützt, seinen Ausdruck finden kann.

*„Die Kunst ist eine Vermittlerin
des Unaussprechlichen.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Zuwendung SPENDE & ZUSTIFTUNG

Spende

Spende bedeutet im eigentlichen Sinne „freiwillige Zuwendung“. Das Wort Zuwendung zeigt, dass es sich um eine Herzensangelegenheit handelt. Meistens werden Spenden in Form von Geld getätigt, aber auch Sachspenden und Arbeitsspenden in Form von unentgeltlichem Arbeiten sind am Ort der Stille willkommen. In Haus, Garten und Park ist immer zu tun. „Freunde & Förderer“ sind Menschen, die monatlich eine feste Summe spenden. Diese Form des Beitrages ist besonders hilfreich, die vielfältigen Aufgaben auf einer planbaren Basis zu erfüllen.

Eine Spende an die Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille dient grundsätzlich der Verwirklichung der Stiftungszwecke, wie sie der Stiftungssatzung zu entnehmen sind. Als anerkannt gemeinnützige Institution kann sie dem Spender eine Spendenbescheinigung ausstellen, die dessen steuerpflichtiges Einkommen vermindert.

Zustiftung

Das Stiftungsvermögen ist „auf ewig“ die finanzielle Basis der Stiftung. Die Zustiftung kann aus Geld oder sonstigen Vermögenswerten (z.B. Immobilien) bestehen und fließt dem Stiftungsvermögen zu. Es soll so angelegt werden, dass es Erträge erwirtschaftet, die ausschließlich der Verwirklichung des Stiftungszwecks dienen.

Zuwendung VERERBEN & VERMACHEN

Wenn wir uns gedanklich oder real mit dem Ende unseres Lebens beschäftigen, stellen sich oft grundlegende Sinnfragen. Wozu war ich hier, was kann ich der Welt hinterlassen? Die Werte, das Vermögen, die Dinge, die wir geschaffen haben, können über unseren Tod hinaus wirken. Mit einem Testament kann die Erbfolge nach eigenen Wünschen geregelt werden. Dadurch ist es möglich, darauf Einfluss zu nehmen, dass dieses Vermögen, diese Kraft in meinem Sinne weiterwirkt.

Erbenschaft

Es ist möglich, die Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille als Erben einzusetzen. Dies ist insbesondere interessant für Menschen, die keine nahen Angehörigen haben oder von diesen nicht erwarten, dass der Nachlass im eigenen Sinne verwendet wird.

Vermächtnis

Soll die Stiftung mit einem bestimmten Teil des Nachlasses bedacht werden, ist das sogenannte Vermächtnis eine sinnvolle Lösung. Damit können der Stiftung einzelne Vermögenswerte vermacht werden, z.B. Barvermögen, Wertpapiere, Immobilien oder Sachwerte.

Die Erben sind gesetzlich verpflichtet, dieses Vermächtnis zu erfüllen. Diese Form ist zu empfehlen, wenn neben den gesetzlichen Erben auch ein guter Zweck wie das moderne Kloster Gut Saunstorf begünstigt werden soll.

Sowohl mit der Erbschaft als auch mit dem Vermächtnis wird ein Ort der Stille und des Friedens, des Wachsens und Erkennens gefördert – über das eigene körperliche Dasein hinaus.

Die Beschäftigung mit dem Thema Erbschaft und Vermächtnis bringt uns in Kontakt mit der Endlichkeit des Lebens, so dass wir dieses Thema gerne weit von uns schieben. Eine frühe Regelung ist jedoch sinnvoll. Ein Testament wird immer auf die jetzige Lebenssituation zugeschnitten. Wenn sich die Umstände ändern, kann auch das Testament geändert werden.

Für nähere Fragen zur Form und für Hilfe bei der inneren Auseinandersetzung mit dem Thema steht Ihnen die Stiftung Gut Saunstorf - Ort der Stille zur Verfügung.

Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille
Am Gutsark 1
D-23996 Saunstorf
Tel.: +49-(0)38424-22 79 60
E-Mail: stiftung@gut-saunstorf.de
www.stiftung-gut-saunstorf.de

Spendenkonto:
Stiftung Gut Saunstorf – Ort der Stille
Postbank Hamburg
IBAN: DE 89 2001 0020 0951 1842 05
BIC: PBNKDEFF
Betreff: Freunde & Förderer

*Wäre das Wort „Danke“ das einzige Gebet,
das du je sprichst, so würde es genügen.*

Meister Eckhart

STIFTUNG
GUT SAUNSTORF
ORT DER STILLE